

## Arbeitsstipendium für deutsche JournalistInnen im Nahen Osten

IJP e.V.  
Deutsch-Nahost  
Programm

Postanschrift  
Postfach 31 07 46  
10637 Berlin

Telefon  
(030) 9174 6910

E-Mail  
office@ijp.org

Internet  
<http://www.ijp.org>

Kuratorium  
Vorsitzender  
Sven Afhüppe

Ehrenvorsitzender  
Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär  
Dr. Thomas Bellut  
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege  
Nikolaus Blome  
Johannes Boie  
Dr. Volker Breid  
Michael Bröcker  
Stephan-Andreas Casdorff  
Dr. Mathias Döpfner  
Jörg Eigendorf  
Dr. Wolfgang Fink  
Leonhard F. Fischer  
Rüdiger Frohn  
Dr. Stephan Holthoff-Pförtner  
Barbara Junge  
Alexander Graf Lambsdorff  
Peter Limbourg  
Dr. Gesine Löttsch  
Georg Löwisch  
Rob Meines  
Claudia Roth  
Michael Roth  
Patricia Schlesinger  
Dr. Gregor Peter Schmitz  
Steffen Seibert  
Ulrike Winkelmann

Beirat  
Rainer Haubrich  
Stefan Oelze

Vorstand  
Dr. Frank-Dieter Freiling  
Dr. Janko Jochimsen  
Martina Johns  
Anke Plättner  
Miodrag Soric  
Martin Spiewak  
Vassilios Theodossiou  
Marco Vollmar

Bankverbindung  
Frankfurter Sparkasse  
IBAN  
DE06 5005 0201 0000 110031  
BIC  
HELADEF 1822

Sitz & Registergericht  
Königstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Zum achtzehnten Mal schreiben wir 2021 ein zweimonatiges Reise- und Arbeitsstipendium für fünf jüngere Journalistinnen und Journalisten der Bundesrepublik Deutschland im Nahen Osten aus.

Dies geschieht in Zusammenarbeit mit staatlichen Einrichtungen, Stiftungen und Sponsoren in Deutschland und dem Nahen Osten. Dieses Stipendium wird zeitgleich für Journalistinnen und Journalisten der Region ausgeschrieben, die sich für einen zweimonatigen Aufenthalt in Deutschland bewerben können.

Das Stipendium wird angeboten für die Länder Ägypten, Libanon, Jordanien, Palästina und Israel. Die Arbeitsstipendien in und aus Israel sind zu Ehren des Journalisten Ernst Cramer benannt, dessen Einsatz für eine Intensivierung der deutsch-israelischen Beziehungen Vorbild ist.

**Zielsetzung:** Mit Hilfe dieses Stipendiums sollen sich jüngere Journalistinnen und Journalisten mit den politischen Themen des Nahen Ostens frühzeitig vertraut machen. Auf diese Weise werden zukünftige Multiplikatoren für Fragen der deutsch-arabischen wie deutsch-israelischen Beziehungen sensibilisiert und erhalten einen persönlichen Einblick von Mentalität, Kultur und Alltagsleben in der Region des Nahen Ostens.

Der praktische Teil des Stipendiums sichert den Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen aus der Region, der für zukünftige Jahre aufrechterhalten werden soll. Diesem Zweck dienen auch die zukünftige Alumni-Vereinigung ehemaliger StipendiatInnen und ein jährliches Alumni-Treffen in Berlin.

**StipendiatInnen:** Die Bewerberinnen und Bewerber sollten das einundzwanzigste Lebensjahr abgeschlossen haben und als regelmäßige MitarbeiterInnen, VolontärInnen oder RedakteurInnen bei deutschen Medien tätig sein. Das Höchstalter beträgt siebenunddreißig Jahre.

**Stipendiendauer:** Das Stipendium beginnt **am 28. Oktober 2021** mit einer Einführungsveranstaltung in Berlin gemeinsam mit den arabischen und israelischen StipendiatInnen. Darauf folgt ein mindestens zweimonatiges Fellowship bei hebräisch-, arabisch- oder englischsprachigen Medien in der Region.

**Der Medienzweig** (Zeitung, Hörfunk, TV, Zeitschriften) und das Einsatzland werden von den StipendiatInnen ausgewählt, die konkrete Arbeitsstätte dann vom Veranstalter in Absprache mit den StipendiatInnen festgelegt. Es besteht die Möglichkeit der individuellen Verlängerung.

**Stipendienhöhe:** Das Stipendium ist mit einer einmaligen Zahlung von 4.000 Euro pro Person verbunden. Der Betrag soll Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft zum größten Teil abdecken. Ein gewisser Eigenbeitrag der StipendiatInnen wird erwartet. Eine Vergütung der journalistischen Tätigkeit vor Ort erfolgt nicht.

**Bewerbung:** Formlose Bewerbungen sind bis zum **15. Juni 2021** einzureichen. Der Bewerbung sind beizufügen ein ausführlicher Lebenslauf mit Foto, ferner ein journalistisches Gutachten, ausgestellt von der Ressortleitung oder Chefredaktion. Es soll zugleich die Bewerbung unterstützen, die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellen und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dienen. Arbeitsproben können beigefügt werden. Sehr gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt, Arabischkenntnisse sind begrüßenswert, aber nicht Voraussetzung für eine Bewerbung.

Nach einer Vorauswahl werden die FinalistInnen zu einem Auswahlgespräch eingeladen. Die Endauswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Zulassungsmitteilungen werden bis Mitte August versandt.

Alle StipendiatInnen verpflichten sich, nach Rückkehr einen mindestens dreiseitigen Erfahrungsbericht über ihre Tätigkeit und Eindrücke vor Ort zu erstellen.

**Bewerbungsadresse:**

Middle East Fellowships  
IJP e.V.  
Postfach 1565  
D-61455 Königstein

Oder per Email: [freiling@ijp.org](mailto:freiling@ijp.org)